

Eidgenössisches Departement des Inneren EDI Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV

Milchziegenhaltung – die Ziege ist keine Minikuh







Nina Keil 24.11.2020 ALB Fachgespräch «Milchziegenhaltung»

Gliederung

- Wie leben Ziegen unter natürlichen Bedingungen?
- · Ziegenställe in der Praxis
- · Der ziegengerechte Stall
 - Strukturierung, Rückzug, Sichtschutz
 - Im Fressbereich
 - Im Liegebereich
 - Herdenmanagement

Openity Domestikation

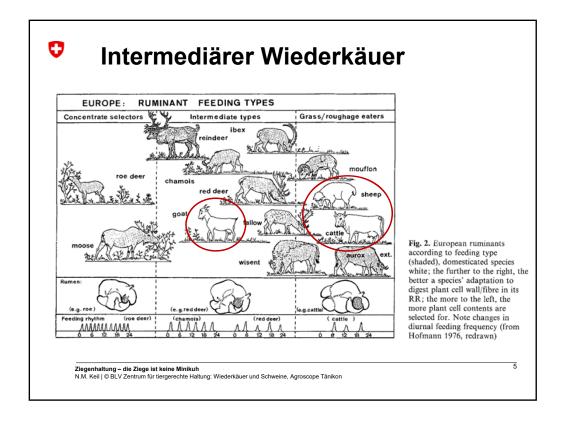
- Stammart der Ziege: Bezoarziege
- · Anpassung an Gebirge
- sehr früh domestiziert: 9'000 a.Chr.



Unterscheiden sich domestizierte Ziegen entscheidend im Verhalten von der Wildform?

Ziegenhaltung – die Ziege ist keine Minikuh N.M. Keil | © BLV Zentrum für tiergerechte Haltung: Wiederkäuer und Schweine, Agroscope Tänikon

Natürliches Habitat • Gebirge → Alpen | Figure | Figur



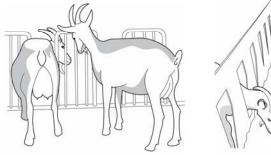


Sozialverhalten O

- · Ziegen sind Herdentiere, matrilinear aufgebaut
- · Ziegen haben eine ausgeprägte Rangordnung: sie regelt Zugang zu begehrten Ressourcen, wie Futter, Wasser, Liegeplätze
- · Auseinandersetzungen laufen nach bestimmten Regeln ab,
- die Hörner spielen hierbei eine wichtige Rolle
 - Signalfunktion
 - · Waffe aber auch "Stabilisator" beim Kampf
- Zur Rangordnung gehört die Einhaltung der Individualdistanz
- · Neben der Rangordnung gibt es positive Sozialbeziehungen

Ziegenhaltung – die Ziege ist keine Minikuh N.M. Keil | © BLV Zentrum für tiergerechte Haltung: Wiederkäuer und Schweine, Agroscope Tänikor

Individualdistanz





"Kritische Distanz, bei der infolge einer Annäherung von zwei Tieren aktives Vertreiben durch das ranghöhere Tier auftritt oder passives Ausweichen durch das rangniedrigere Tier." (Hediger, 1940)

Individual distanz von Zick und Meck bei jedem Distanzschritt → 2 min fressen letzte Distanz, wo noch kein Ausweichen, Drohen, Angreifen = Individual distanz

Ziegenhaltung – die Ziege ist keine Minikuh
N.M. Keil | © BLV Zentrum für tiergerechte Haltung: Wiederkäuer und Schweine, Agroscope Tänikon

Einflussfaktoren auf die Indvidualdistanz

"Freundschaft" Gruppierungsalter

"Freundschaft" Gruppierungsalter

negativ neutral positiv adult juvenil

Aschwanden et al. (2008) Appl Anim Behav Sci 114, 116-131

Positive Sozialbeziehungen U

- · erkennbar am Liegeverhalten
- · Sozialbeziehungen zwischen Ziegen lassen sich einteilen:
 - Negativ
 - neutral
 - positiv ("Freundinnen")
- diese Beziehungen sind unabhängig vom Rangunterschied des Paars

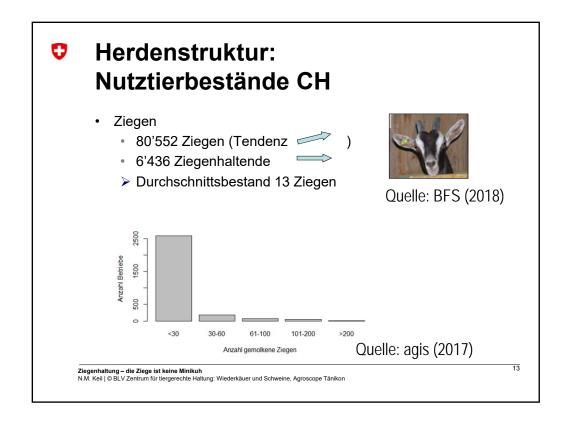


Ziegenhaltung – die Ziege ist keine Minikuh
N.M. Keil | © BLV Zentrum für tiergerechte Haltung: Wiederkäuer und Schweine, Agroscope Tänikon



Gliederung

- Wie leben Ziegen unter natürlichen Bedingungen?
- Ziegenställe in der Praxis
- Der ziegengerechte Stall
 - Strukturierung, Rückzug, Sichtschutz
 - Im Fressbereich
 - Im Liegebereich
 - Herdenmanagement



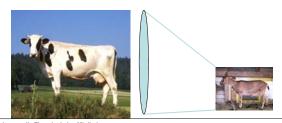






Gestaltung des Fressbereichs für Ziegen?

- Milchziege (60 kg) = 1/10 Milchkuh?
- Fressplatzbreite = Breite des Bauchs (≈ 35 cm)?
- Tier-Fressplatzverhältnis: 1:1?
- Welches Fressgitter = wie bei Milchkühen?



Ziegenhaltung – die Ziege ist keine Minikuh N.M. Keil | © BLV Zentrum für tiergerechte Haltung: Wiederkäuer und Schweine, Agroscope Tänikor

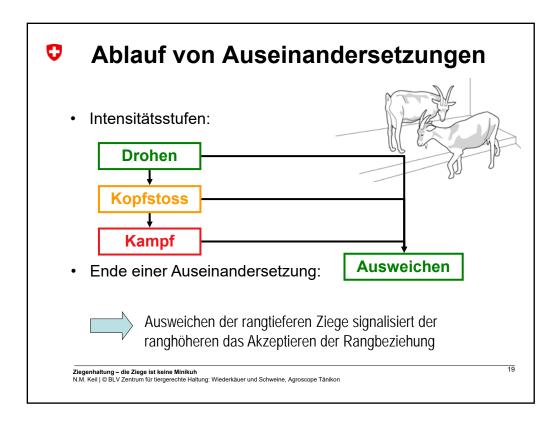
Grösse der Individualdistanz beim
Fressen (267 Paare aus 8 Gruppen mit je 9 Ziegen)

Median 0.4 m - 1.4 m
Max 4.0 m
Min 0.1 m

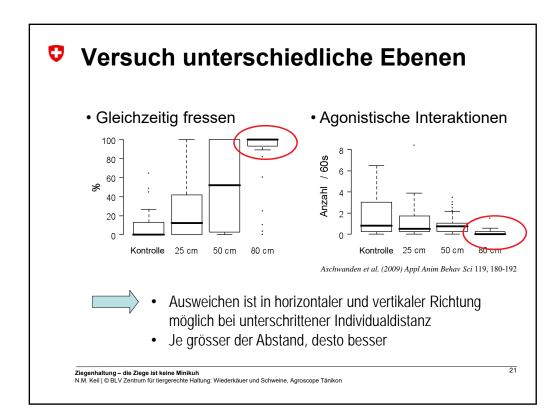
Gruppe

Aschwanden et al. (2008) Appl Anim Behav Sci 114, 116-131

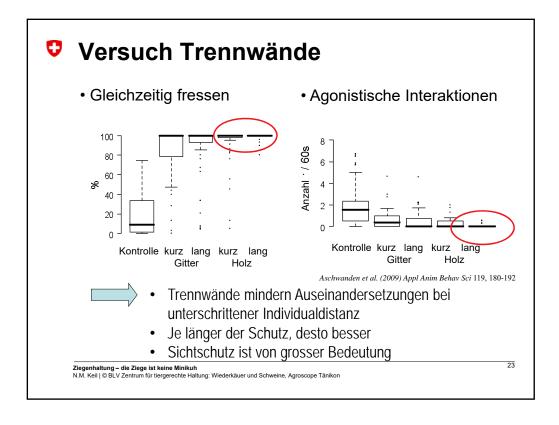
Bei den meisten Ziegenpaaren ist die Individualdistanz
grösser als die üblichen Fressplatzbreiten von 35-40 cm

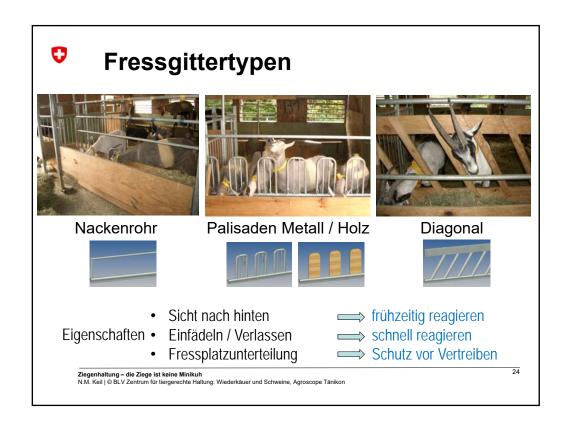


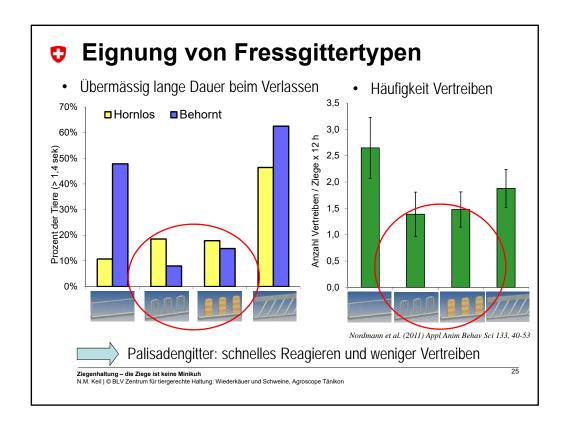




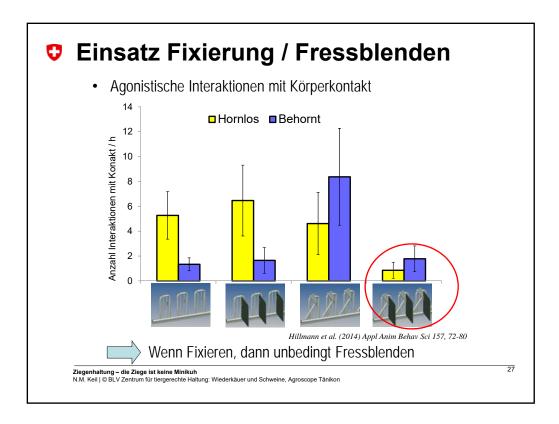












Gliederung

- Wie leben Ziegen unter natürlichen Bedingungen?
- · Ziegenställe in der Praxis
- Der ziegengerechte Stall
 - Strukturierung, Rückzug, Sichtschutz
 - Im Fressbereich
 - Im Liegebereich
 - Herdenmanagement



Fressgitter ohne Fixiermöglichkeit



- > Eignung für ad libitum Fütterung
- Rangtiefe Tiere können zeitlich und/oder örtlich ausweichen
- möglichst unbehinderte Sicht und einfacher Fressplatzwechsel notwendig (Hörner!)

Ungünstig:





Fressgitter mit Fixiermöglichkeit



- Notwendig bei rationierter Fütterung
- Rangtiefe Tiere vor Aggressionen schützen:
 - Fressplatzbreite anpassen (für behornte Ziegen ca. 50 cm)
 - > unverträgliche Tiere umstellen
 - > mehr Fressplätze als Tiere
 - >Fressblenden einbauen

Ungünstig:



Ziegenhaltung – die Ziege ist keine Minikuh
N.M. Keil | © BLV Zentrum für tiergerechte Haltung: Wiederkäuer und Schweine, Agroscope Tänikon

3.

Strukturierung des Stalles



Liegenischen:

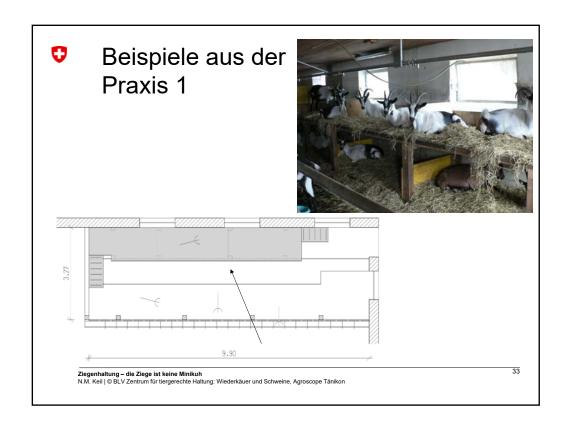
3. Dimension nutzen

Funktionsbereiche trennen

Raum unterteilen

Ziegenhaltung – die Ziege ist keine Minikuh
N.M. Keil | © BLV Zentrum für tiergerechte Haltung: Wiederkäuer und Schweine, Agroscope Tänikon

32



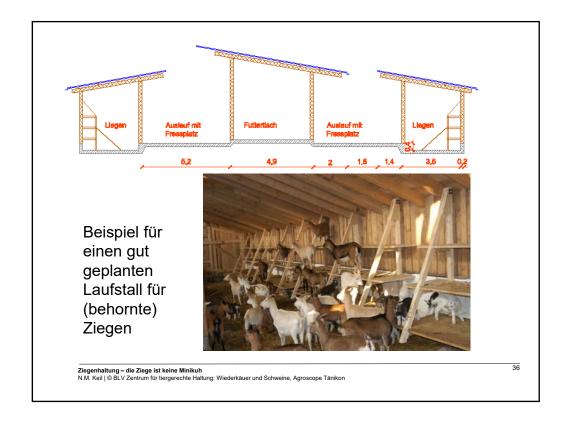


Strukturierung in grösseren Ställen

- Getrennte Stallbereiche für liegende, fressende oder aktive Tiere
- Unterteilung des Liegebereichs, Angebot von Liegenischen
- Unterteilung des Fressbereichs oder mehrere Fressbereiche
- Mehr Fressplätze als Ziegen
- · Gute Zirkulation zwischen Stallbereichen
- Genügend Platz rund um Tränken und Bürsten







Stallbau: O Wie bringt man Ruhe in die Herde?

- Platzangebot (Fläche im Stall/Laufhof, Anzahl Fressplätze)
- Sichtschutz
 - beim Fressen: Unterteilung von Fressplätzen, Fressblenden
 - in der Bucht: Trennwände
- Ausweichmöglichkeiten
 - Gestaltung Fressgitter
 - Dimensionierung von Engpässen
- Rückzugsmöglichkeiten / Strukturierung
 - Anordnung von Funktionsbereichen
 - Liegenischen

Ziegenhaltung – die Ziege ist keine Minikuh N.M. Keil | © BLV Zentrum für tiergerechte Haltung: Wiederkäuer und Schweine, Agroscope Tänikor

U **Management:** Wie bringt man Ruhe in die Herde?

- Fütterungsmanagement
 - ad libitum, Futter gleicher Qualität rund um die Uhr
 - wenn Fixieren am Fressgitter: Einsatz von Fressblenden
- · möglichst kleine Individualdistanzen
 - Tiere von klein auf miteinander aufwachsen lassen
 - "Freundinnen" möglichst nicht trennen
- Herde stabil halten
 - erhält Rangordnung
 - fördert "Freundschaften"
 - Eingliedern von Ziegen möglichst selten, nur gruppenweise, nie alleine



«Stall und Management an die Ziege anpassen und nicht umgekehrt»





